

Naturforschende Gesellschaft Baselland

Autor(en): **Tanner, Karl Martin**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **166 (1986)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Naturforschende Gesellschaft in Basel

Gegründet 1817

Tätigkeit

Unsere Gesellschaft organisierte 13 Anlässe. Ein Vortrag im Winter 1986 zum Thema "Wissenschaftsjournalismus heute" ist besonders hervorzuheben, weil er zeigt, dass solche zeitkritischen Fragen für unsere Gesellschaft wichtig sind. Im Sommer sprach Dr. W. Stadelmann über "Naturwissenschaftlicher Unterricht am Gymnasium - Wunschvorstellung und Realität". Auch diese, einem gesellschaftlich-wissenschaftlichen Thema gewidmete Veranstaltung, fand sehr guten Anklang. Weiter wurde gemeinsam mit der Historisch-Antiquarischen und Philosophischen Gesellschaft ein Symposium "Der Ausbau des Calculus durch Leibniz und die Brüder Bernoulli" organisiert. Unsere Gesellschaft traf ausserdem die Vorbereitungen zur Uebernahme der nächsten Vorortschaft der SNG. Der Vorstand tagte mehrmals in Anwesenheit von Prof. Paul Walter, dem zukünftigen Zentralpräsidenten (Amtsperiode 1988-1991). Die Herausgabe des 100. Bandes unserer Gesellschaft im Jahre 1990 ist in Vorbereitung. Die ordentliche Jahresversammlung fand am 25. Juni 1986 statt. Der bisherige Vizepräsident, Prof. H.-J. Hansen, wurde zum Präsidenten für 1986/87 gewählt, Dr. P. Jung zum Vizepräsidenten. Senatsdelegierte wurde PD Dr. J. Meyer, sein Stellvertreter Dr. J. Harr. In den Stiftungsrat der E. Guggenheim-Schnurr Stiftung wurden PD Dr. R. Guggenheim und Dr. W. Wehrli gewählt.

Publikationen

Der Band 96 der "Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft" in Basel erschien am 30. April 1986. Er enthält auf 107 Seiten 6 wissenschaftliche Beiträge sowie die übrigen Tätigkeitsberichte der Gesellschaft.

Stiftung Emilia Guggenheim-Schnurr

Im Berichtsjahr konnte die Stiftung 7 Gesuche mit einem Gesamtaufwand von Fr. 49'035.50 unterstützen.

Der Präsident: Prof. Hermann Hecker

Naturforschende Gesellschaft Baselland

Gegründet 1900

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden 8 Vorträge organisiert.

Ausbildung, Koordination, Information,

2 Bestimmungsnachmittage (Gesteine) und 2 Exkursionen, eine davon zweitägig (Säntis). Jubiläumsveranstaltung "100 Jahre Natura Liestal/Naturforschende Gesellschaft Baselland".

Der Vorstand war vertreten an einer Koordinationssitzung der staatlichen Natur- und Heimatschutzkommission mit den privaten Naturschutzorganisationen des Kantons und an zwei Gesprächsrunden derselben Organisationen mit dem kantonalen Baudirektor. Er verfasste eine Einsprache gegen ein Baugesuch der Bürgergemeinde Lausen und beteiligte sich an der Vernehmlassung zu einer Initiative der privaten Naturschutzorganisationen für ein formuliertes Naturschutzgesetz. Beim Amt für Museen und Archäologie setzte er sich für verschiedene Aenderungen, die naturwissenschaftlichen Sammlungen des Kantonsmuseums betreffend, ein.

Administrative Tätigkeit

5 Vorstandssitzungen, davon eine gemeinsam mit der Redaktionskommission. Es konnten besonders viele neue Kollektivmitglieder gewonnen werden. Für die Einsetzung einer neuen Forschungskommission wurden die nötigen Vorbereitungen getroffen.

Der Präsident: Karl Martin Tanner

Naturforschende Gesellschaft Bern

Gegründet 1786

Tätigkeit

Die Tätigkeit der NGB stand 1986 ganz im Zeichen des 200jährigen Jubiläums unserer Gesellschaft. Neben 55 Vorträgen mit allgemein naturwissenschaftlichen Inhalten konnten wir unseren Mitgliedern im Sommersemester einen von Prof. U. Boschung, Medizinhistoriker, organisierten Vortragszyklus zum 200jährigen Bestehen der NGB anbieten. Um unser Jubiläum in einem überregionalen Rahmen feiern zu können, organisierten Mitglieder des Vorstandes unserer Gesellschaft zusammen mit weiteren Helfern die Jahrestagung 1986 der SNG (s. Bericht des Jahrespräsidenten), an deren Ende der eigentliche Festakt zum 200jährigen Bestehen der NGB stattfand. Musikalisch umrahmt mit Darbietungen des Ludus Ensembles richteten Frau Regierungsrätin Leni Robert und der Präsident der NGB Grussadressen an die zahlreich versammelten Mitglieder. Nachher wusste der Medizinhistoriker PD Dr. H. Balmer mit seinem Festvortrag "Wie Bern 200 Jahre Naturforschung miterlebte" die zahlreichen Zuhörer zu begeistern. Abgeschlossen wurde das Jubiläumsjahr mit einem hervorragenden Referat des an der ETH Zürich lehrenden Prof. G. Huber über "Konflikte im Verhältnis von Mensch und Tier". Mag es an der vor-